

[Get free] Als die Scheiterhaufen brannten: Hexenverfolgung in sterreich

Als die Scheiterhaufen brannten: Hexenverfolgung in sterreich

Von Isabella Ackerl

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1029403 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-09Einband: Gebundene Ausgabe260 Seiten | File size: 15.Mb

Von Isabella Ackerl : Als die Scheiterhaufen brannten: Hexenverfolgung in sterreich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als die Scheiterhaufen brannten: Hexenverfolgung in sterreich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr sachlich fundierte umfassende Aufarbeitung mit zahlreichen FallbeispielenVon Peter KrackowizerDr. Ackerl rumt gleich zu Beginn mit mehreren Irrtmern bzgl. Hexen auf. So waren nur rund 55 Prozent Frauen, die der Hexerei bezichtigt wurden. Auch dass die Prozesse in den Hnden der Kirche gelegen waren, stimmt, bis auf wenige Ausnahmen, nicht. Allerdings kommt die katholische Kirche in diesem durchaus wissenschaftlichen Buch nicht gut

weg. So setzte Papst Gregor IX. 1231 einen beispiellosen Ausrottungsfeldzug in Gang, die Salzburger Erzbischofe hatten Angst vor Hexen und ließen nicht nur Frauen verbrennen, sogar ein Pfarrer in Mittersill wurde letztendlich wegen Wetterzauber umgebracht. Im Falle des Zauberer Jackls wurden gar über 100 Kinder und Jugendliche hingerichtet, das jüngste Kind war zehn Jahre alt. Nach etlichen Fallbeispielen aus Österreich erklärt Dr. Ackerl die Hintergründe, wie es im Spätmittelalter zum Einsetzen der Hexenverbrennungen kam (früher gab es fast keine Hinrichtungen). Sie erläutert den Ablauf eines Prozesses und die falschen Betrachtungsweisen der Richter, sie schildert sachlich die grausamen Foltermethoden (z. B. durch das Anhängen von Gewichten an Beinen und Armen bei gleichzeitigem Hochziehen der Person wurden sämtliche Gelenke ausgekegelt usw.) und beleuchtet das wirtschaftliche Umfeld des 16. und 17. Jhd., das auch für die Hexenverfolgungen von Bedeutung war. Schließlich bringt sie Beispiele von Gegnern der Hexenverfolgung und warum sich diese erst langsam durchsetzen konnten. Erschreckend dabei immer wieder die Rolle der katholischen Kirche. Hasspredigten von der Kanzel herab gegen die Frauen, die, so haben die Recherchen von Dr. Ackerl ergeben, Feindbild Nr. 1 in weiten Teilen des Klerus gewesen waren. Ja sogar Bischöfe strengten Hexenverbrennungsverfahren in Österreich an. Das Lesen des Buches erfordert manchmal Konzentration, weil es wie oben erwähnt, stellenweise sehr wissenschaftlich geschrieben ist. Aber gerade deswegen bietet es auch einen sehr erhellenden Einblick in einen Teil unserer Geschichte, über den wir alle eigentlich gar nichts Genaues wissen - bis zum Lesen dieses Buches! Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessant. Von Julia Isabella Ackerl hat die Informationen für ihr Werk gut recherchiert, es ist leicht lesbar und sehr informativ - ein tolles historisches Buch ...

Kurzbeschreibung Die Hexenverfolgung in Österreich ist ein emotional aufgeladenes Thema, das von unzähligen Legenden umrankt ist. So ist in der Literatur die Rede von sechs bis neun Millionen Menschen, die diesem Wahn geopfert wurden - eine Zahl, die einer Bevölkerung Europas gleichgekommen wäre. Dieser Mythos entstand vor allem durch die feministische Forschung, die sich mit großer Solidarität diesem Thema widmete und die Zahlen subjektiv deutete. Außerdem wurde argumentiert, dass sich die Verfolgungen fast ausschließlich gegen die sogenannten "weisen" Frauen und gegen die Hebammen richteten. Die Autorin geht mit ihrer fundierten Kenntnis wissenschaftlich an dieses Thema heran und widmet sich den zahlreichen, sich aufdringenden Fragen so objektiv wie möglich: Wie viele Prozesse gegen Hexen wurden tatsächlich geführt? Wer waren die Ankläger und Richter? Welches soziale und wirtschaftliche Umfeld begünstigte diese grausamen Verfolgungen? U.v.m.